

TGH-Fechter gut platziert

Herford (WB). Sehr gute Erfolge haben die Nachwuchssäbelfechter der Turngemeinde Herford bei internationalen und gut besuchten Turnieren in Kenten und Solingen erzielt.

In der Altersklasse U13 holte sich Max Wortmann in Kenten nach spannenden Gefechten Silber. Nach der Setzrunde war er noch Fünfter gewesen. Im Viertelfinale besiegte er Matthias Husmann (Dormagen) und im Halbfinale Nils Funk (Künzelsau) jeweils 10:8. Das Finale verlor Wortmann 8:10 gegen Moritz Schenkel (Dormagen). Julien Maklakow holte sich in der U11 die Bronzemedaille gegen starke Konkurrenz aus den Säbel-Hochburgen Dormagen, Ratingen, Mülheim/Ruhr und Künzelsau. Beim zweiten Turnier in Solingen kämpfte sich Maklakow auf Platz vier.

»Beide gehören im Training zu den Fleißigsten. Unbedingt hervorzuheben und zu loben ist die Bereitschaft der Eltern, die Kinder mehrmals in der Woche zum Training und an den Wochenenden zu den Turnieren zu fahren, die selten in unmittelbarer Nähe stattfinden«, sagt TGH-Trainer Wolf Nettingsmeyer.

TGH besiegt den Zweiten

Herford (WB/lak). Die TG Herford hat in der Handball-Bezirksliga für eine Überraschung gesorgt und den Tabellenzweiten HSG Löhne-Obernbeck mit 25:22 (12:13) besiegt. Dadurch haben die Löhner nun drei Minuspunkte mehr als Spitzenreiter SF Loxten II. Die TGH verbesserte sich mit dem fünften Heimsieg in Folge auf 16:12 Punkte und ist Fünfter.

Zunächst fanden die Herforder nicht ins Spiel und lagen in der 21. Minute mit 8:12 zurück. Mit einer offensiveren Deckung kam die TGH nicht nur heran, sondern zog zu Beginn der zweiten Halbzeit auch auf 19:14 (39.) davon. Löhne verkürzte zwar auf 18:20 (51.), doch dann machten Pascal Sturhahn und Philipp Bresser in einer Überzahlsituation mit den Toren zum 23:18 (53.) alles klar.

Weiter geht's für die TGH beim Tabellenzweiten HSG EGB Bielefeld. Der CVJM Rödinghausen II hatte das Spiel bei der HSG Gütersloh auf den 3. März verlegt. Das nächste Spiel steigt Sonntag gegen den Sechsten HT SF Senne. **TGH:** Heiningger, Segado – Sturhahn 2, T. Steffen, Melnitschuk 2/1, Schröder 2, Schuckenböhmer 2m L. Steffen 1m Bresser 11, Uebberschär, Höpfer 1, Witt 4.

Tilman Northoff stößt Kugel-Rekord

Enger (WB). Der Engeraner Leichtathlet Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck) hat bei seinem Debüt in der Seniorenklasse M50 einen deutschen Rekord im Kugelstoßen aufgestellt. Bei der lippischen Hallenmeisterschaft in Detmold kam er im letzten Versuch auf 17,02 Meter. Sohn Timo (TV Wattenscheid/MJU20) blieb bei sechs Stößen ohne gültigen Versuch.

RC Endspurt bietet vier Strecken an

2. Country-Touren-Fahrt am 3. Februar

Herford (WB). Der RC Endspurt Herford unternimmt einen zweiten Versuch: Nachdem im vergangenen Jahr das Sturmtief Friederike einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, steigt am Sonntag, 3. Februar, die 2. Country-Touren-Fahrt.

Sie wendet sich an alle Freizeit- und Hobbyradfahrer, die sich abseits des Straßenverkehrs auf öffentlichen Feld- und Waldwegen betätigen wollen. Start ist von 10 bis 12 Uhr am Vereinsheim im Sportpark Waldfrieden. Das Tragen eines Helms ist Pflicht, alle Strecken sind ausgeschrieben. Da der Spaß im Vordergrund stehen soll, wird ohne Zeitnahme gefahren.

Im Vereinsheim befinden sich auch die Umkleiden, Duschen und Toiletten sowie die Verpflegung vor und nach den Fahrten. An den



Die Wild Card-Spieler aus Ostwestfalen freuen sich auf die am Donnerstag beginnende Deutsche Meisterschaft im Badminton, die zum 20. Mal in der Seidensticker Halle ausgetragen wird: (von links) Leo-

nie Zuber, Simon Klaß, Nils Rogge (alle TuS Friedrichsdorf), Nadine Rahmel, Hannah Sudhölter (beide TuS Eintracht Bielefeld) und Cheforganisator Axel Seemann. Foto: Jörg Manthey

»Locker bleiben und genießen«

Donnerstag beginnt die Badminton-DM – Rahmels zwölfter Einsatz

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Nadine Rahmel ist die Grande Dame des Bielefelder Badminton-sports. Die routinierte Verbandsligaspielerin des TuS Eintracht könnte mit ihren inzwischen 35 Jahren schon an der Altersklassen-DM teilnehmen. Stattdessen mischt sie dank einer Wild Card bei den »richtigen« nationalen Titelkämpfen mit – zum zwölften Mal.

Die Finanzexpertin weiß also, wovon sie spricht, wenn sie den Debütanten aus OWL zuruft: »Ich hoffe, dass ihr alle nervös seid. Eine gewisse Grundnervosität muss da sein.« Zweiter Tipp: »Nur Spaß haben, nicht ärgern. Verkrampfen führt bloß zu Fehlern.« Rahmel spielt im Damendoppel an der Seite der jungen Leonie Zuber vom TuS Friedrichsdorf. »Eine

gute Mischung. Mal gucken, ob wir unsere Gegner damit ein bisschen ärgern können.« Sie bekommen es am Freitag (14.10 Uhr) mit der Paarung Nicole Bartsch/Maxi Stelzer (SV GutsMuths Jena/OTG Gera) zu tun. Das Duo spielt in der Regionalliga und 2. Liga.

Zum ersten Mal ist Hannah Sudhölter dabei. Die 30-Jährige ist 2018 zum TuS Eintracht zurückgekehrt. Die Gesamtschullehrerin hatte vor ihrem Studium für den TuS Dornberg gespielt und war schon oft Zuschauerin. Dass sie sich diesmal als Aktive zeigen darf, sei cool und passe einfach. »Wir haben Zeugnisferien.« Gegnerin Ronja Latz vom Rheinland-Pfalz-Ligisten ASV Landau darf sich Donnerstag (15.25 Uhr) auf eine kämpferische Hannah Sudhölter einstellen. »Ich möchte einfach gute Ballwechsel spielen.«

Simon Klaß vom Oberligaaufsteiger TuS Friedrichsdorf gehört seit zig Jahren zum »Zuschauerinventar« in Bielefeld. Diesmal möchte er ein »extrem gutes Jahr«

veredeln und zusammen mit seinem Vereinskollegen Nils Rogge im Herrendoppel für Furore sorgen. »Wir freuen uns auf die Atmosphäre. Ich habe noch nie in einer so großen, so unfassbar ho-

»Vielleicht schafft es ja jemand von unseren Wild Card-Spielern in die dritte Runde. Das hat es noch nie gegeben.«

Cheforganisator Axel Seemann

hen Halle gespielt.« Rogge sieht das Doppel am Freitag gegen 10.10 Uhr nicht chancenlos, obgleich die jungen Gegner Hannes Gerberich/David Kramer (TSV Freystadt/SG Schorndorf) Bundesligaerfahrung aufweisen. »Ich hoffe, dass wir uns schnell an die Ausmaße der Halle gewöhnen. Und dann wollen wir alles tun, die zu ärgern.«

Wie in jedem Jahr hat sich Cheforganisator Axel Seemann vorge-

nommen, beim 20. Mal die 5000-Zuschauer-Marke zu knacken. »Und vielleicht schafft es ja auch jemand von unseren Wild Card-Spielern in die dritte Runde. Das hat es noch nie gegeben.«

Die Viertelfinals werden Freitag ab etwa 17 Uhr ausgetragen. Die Halbfinals folgen Samstag ab 11 Uhr. Die fünf Finalsspiele steigen am Sonntag, 3. Februar ab 11 Uhr. Bis 2020 ist die DM an die Play Sportmarketing vergeben worden. Knapp 60 Helfer des Stadtsportbundes, der SV Brackwede und des SC Babenhausen kümmern sich um einen reibungslosen Ablauf der Mammutveranstaltung, die mit 223 Spielern einen Teilnehmerrekord verbucht. »Nichts gegen die Leute aus Hövelhof, Ostentland, Friedrichsdorf oder unsere lieben Bekannten vom TuS Eintracht. Aber ich hätte nichts dagegen, auch mal wieder ein großes Talent aus Bielefeld präsentieren zu können«, sagt Axel Seemann.



www.dm-badminton.de

TGH stellt drei Kreismeister

Judo: erfolgreicher Kreisliga-Kampftag in Minden

Minden (WB). Beim 1. Judo-Kreisliga-Kampftag in Minden waren die Judoka der TG Herford mit elf Kämpfern vertreten. Vier schafften den Sprung nach ganz oben aufs Treppchen, drei holten sich die Kreismeisterschaft.

Schon vor Beginn nahmen die TGH-Kämpfer den Pokal für ihren zweiten Platz in der Kreisliga-Gesamtwertung des vergangenen Jahres in der Altersklasse U15 entgegen, Devin Miller wurde als Kämpfer des Jahres in dieser Altersklasse ausgezeichnet. Anschließend knüpften die Schüler von Trainer Robert Maaßen nahtlos an die Vorjahresleistung an.

In der Gewichtsklasse bis 50 Kilo wurde Simon Kühn Kreismeister vor seinem Vereinskameraden Lenard Klingenberg. Arne Stegemann sicherte sich in der Klasse über 66 Kilo durch vorzeitige Siege Platz eins. Alle drei qualifizierten sich für die Bezirkseinzelnmeisterschaften Anfang Februar.

Zu einem TGH-Duell um die Kreismeisterschaft kam es auch bei den unter 18-Jährigen bis 73 Kilo. Hier besiegte Devin Miller seinen Zwillingsbruder Sean. Bis 55 Kilo wurde Tim Trapp Vierter.

In der Altersklasse U13 setzte

sich Margarita Arkhangelskaya (bis 55,2) in einer stark besetzten Konkurrenz mit vier Siegen in Folge an die Spitze. Paulina Jahnke (bis 39,5) belegte den dritten Platz. Auch Ilian Becker musste sich in

der Klasse bis 61,8 mit starken Gegnern messen, am Ende reichte es nur für Platz vier. Bei den Wettkampf-Neulingen erkämpften sich die Weißgurte Logan Boszczyk und Joel Jacob zweite Plätze.



Erfolgreiches Aufgebot: (hinten von links) Sean Miller, Simon Kühn, Tim Trapp, Lenard Klingenberg, Arne Stegemann und Devin Miller sowie (vorne von links) Margarita Arkhangelskaya, Paulina Jahnke, Ilian Becker, Logan Boszczyk und Joel Jacob.

SVR testet heute gegen Werder II

Rödinghausen (WB). Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen holt heute das am vergangenen Donnerstag ausgefallene Testspiel gegen die zweite Mannschaft von Werder Bremen nach. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Stadion. Bremen stieg in der vergangenen Saison aus der 3. Liga ab und belegt in der Regionalliga Nord Platz drei. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 2. Februar, tritt der SV Rödinghausen um 14 Uhr zu einem Benefizspiel beim BSV Rehden (Regionalliga Nord) an. Ausgetragen wird die Partie zu Gunsten einer Familie, deren Kinder durch den Tod ihrer Mutter zu Vollwaisen wurden.

BBG-Frauen verlieren Topspiel

Salzkotten (WB). Die Frauen der BBG Herford haben das Spitzenspiel der Basketball-Bezirksliga beim TV Salzkotten mit 52:58 (8:19, 11:7, 19:11, 14:21) verloren. Die BBG verschief den Start, Salzkotten konnte ungestört aufbauen und hebelte die Defense mit schnellen Pässen aus. Nach einigen klaren Ansagen kämpften sich die Herforderinnen im zweiten Viertel mit einem 9:0-Lauf wieder heran. In der zweiten Halbzeit führte die BBG sogar 48:45, doch dann bestrafte Salzkotten jeden Fehler und entschied das Spiel in der letzten halben Minute.

BBG: Hupe 9, Rudij, Sänger, Hermann 2, Dinkloh, Özari 2, Töws 2, Staigies 4, Wechter 6, Biermann 27.

Boris Becker zieht den Hut

Melbourne (WB). Die Bielefelder Rollstuhltennispielerinnen Sabine Ellerbrock (ehemals TC Herford) und Partnerin Marjolein Buis haben bei den Australian Open das Doppelfinale gegen die topgesetzten Niederländerinnen Diede de Groot/Aniek van Koot nach spannenden zweieinhalb Stunden mit 7:5, 6:7, 8:10 verloren. Die Partie wurde im Fernsehen übertragen und begeisterte auch Tennislegende Boris Becker. »Ich habe es auch mal versucht, kam aber überhaupt nicht in die Gänge. Chapeau, ich ziehe den Hut. Größten Respekt vor der Leistung«, meinte der Eurosport-Experte.

VfL-B-Jugend gelingt Revanche

Herford (WB). Klare Sache für die Handball-A-Jugend des VfL Herford: Mit 28:12 (14:8) gelang dem Verbandsligisten gegen den Vorletzten JSG Ibbenbüren die Revanche für den Punktverlust im Hinspiel. Von Beginn an drückten die Gastgeber aufs Tempo und hätten zur Halbzeit sogar höher führen müssen. Bis zur 35. Minute erhöhte der VfL auf 21:10. Somit feierten die Herforder eine gelungene Generalprobe für das Derby am 9. Februar um 14 Uhr gegen die JSG Lenzinghausen-Spenge.

VfL: Hillmann 4, Backhaus – Dreckschmidt, Götsch 1, Hausdorf, Lenz 4, Böhnke 2, Zacharia, Holtmann 15, Kühn, Ziemer, Bartels 2.

Rückschlag für SV Oetinghausen

Löhne (WB). Nach dem 4:4 bei der SG Löhne ist der SV Oetinghausen in der Schach-Bezirksklasse nur noch Dritter. Im Kampf um den Aufstieg muss am 24. Februar gegen den Tabellenzweiten Kirchzellern ein Sieg her. Zum Auftakt verlor Reinhold Rolof (Brett 6), dann gab Ulrich Drexhage (7) auf – 0:2. Überraschend holte Hans-Jürgen Lübke (2) durch einen Aufgabesieg den ersten Punkt für die Gäste. Witold Gruszecki (4) glied per Matt-Sieg aus, ehe Jörg Steinbach (8) für das 3:2 sorgte. Nach einer Niederlage von Dieter Hölsebeck (7) bedeuteten Remisen von Matthias Reimann (1) und Michael Schiffner (3) die Punkteteilung.